

ROYAL FISHING



NEWS



NACHRICHTEN DES ROYAL FISHING CLUB & DER ROYAL FISHING KINDERHILFE

AUSGABE 4/2011



FOTO: P. FREUDENBERG

„Dass der Starke dem Schwachen hilft, ist eine Frage der guten Erziehung“

Liebe Leser,

Kinder und angeln? Meine erste Reaktion: Kann das funktionieren in Zeiten von Videospiele, Handy-Filmchen, Notebooks und Chatrooms? Im zweiten Moment leuchtete mir die Idee absolut ein: Die Kinder kommen raus aus der Reizüberflutung, die sie täglich umgibt. Sie kommen endlich runter und zu sich. Sie erleben die Natur, respektvoll und im Team. Soweit zur Theorie. Wie es praktisch funktioniert, durfte ich bei der Angelsafari in Platschow erleben. Es war faszinierend und bewegend mit anzuschauen, wie eine ganze Gruppe von Heimkindern gemeinsam zur Ruhe kam, wie sie sich gegenseitig halfen und sich zusammen über ihre neuen Angelscheine freuten. So ist die Royal Fishing Kinderhilfe ein großartiger Baustein, um Kinder, die Schweres erlebt haben und erleben, in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Ich freue mich, Botschafter für diese gute Sache sein zu dürfen.

Herzlichst,
Euer

Axel Pape,
Schauspieler

Angelsafari in Platschow



Teamarbeit am Kanal: Und alle packen mit an

FOTOS: P. FREUDENBERG/DAV

Gemeinsam ist's nochmal so schön: Die Royal Fishing Kinderhilfe, der Deutsche Anglerverband (DAV) und der Schauspieler Axel Pape haben gemeinsam einen Sportfischerlehrgang für das Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg organisiert.

Zehn Jugendliche aus dem Kinderhaus und zwei Betreuer hatten die Prüfung bestanden und durften in Platschow zum ersten Mal die Angeln auswerfen. Mit der Stippe im Kanal wurden anglerische Erfahrungen gemacht – schon nach Minuten gingen die ersten Forellen in die Kescher. Die Berliner Kids erlebten alles, was ein Platschow-Wochenende zu einer runden Sache macht: Natur, Drills, und fröhliche Gemeinschaft. Möglich wurde die Safari, weil der bekannte Schauspieler Axel

Pape unseren Clubvize Siggie Götze zufällig bei einer Veranstaltung traf. Schnell fanden sie Gemeinsamkeiten, Pape setzt sich auch für das Kinderhilfswerk ein: „Dass der Starke dem Schwachen hilft, ist eine Frage der guten Erziehung!“ Er fand die Idee von Royal Fishing einleuchtend: „Ich machte mich auf die Suche nach einer passenden Einrichtung und fand das Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg.“ Doch wer sollte die Sportfischer-Ausbildung vor Ort übernehmen? Siggie Götze nahm Kontakt mit dem DAV auf. Der organisierte den



Kein Riese, aber der erste Fisch des Lebens!



Vor Ort: Philipp Freudenberg (DAV) und Axel Pape (r.)

Kurs, die Kinderhilfe finanzierte die Safari. „Ich bin heilfroh, dass ich Zeit hatte“, sagt Axel Pape. Ihm gefiel der Zusammenhalt der Jugendlichen: „Sie sind schnell ruhig geworden, haben sich gegenseitig geholfen. Nachdem sie ihren Angelschein in der Hand hatten, waren sie stolz und bescheiden zugleich. Das hat mir imponiert.“ Auch Philipp Freudenberg vom DAV zieht eine gute Bilanz: „Unser Verband ist stolz darauf, Jugendliche auf diese Weise mit der Natur vertraut machen zu können.“

● 17 Jugendliche der NBS GREIFSWALD haben für die Sportfischerprüfung gelernt. Der Prüfungstermin ist für den 8. November geplant. Wohin die Safari genau führen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

● Das KREISDIAKONISCHE WERK STRALSUND/RAMBIN hat im Spätsommer einen Prüfungskurs für sechs Jugendliche organisiert. Nach der Prüfung Mitte Oktober ging es dann eine Woche später auf die hohe See zur Kuttersafari mit der „Jan Cux“.

● An der FRÖBELSCHULE OLDENBURG läuft derzeit ein Kurs zur Sportfischerprüfung, an dem acht Jugendliche teilnehmen. Die Prüfung ist für Ende Dezember geplant – das wird ja ein schönes Weihnachtsgeschenk!

● Die AWO HALLE hat mit finanzieller Unterstützung der Kinderhilfe einen Kurs für 23 Jugendliche auf die Beine gestellt, die Prüfung war Mitte September.

● Ebenfalls in HALLE wurden in der MAKARENKO-SCHULE 18 Jugendliche auf die Prüfung vorbereitet. Die Prüfung ging Ende September über die Bühne, Mitte Oktober fuhren die erfolgreichen Neu-Sportfischer zur Safari nach Platschow.

● Die FÖRDERSCHEULE AURICH hat im Oktober einen Lehrgang zur Sportfischerprüfung gestartet.

● Auf dem HOF WETENBORN in OBERNJESA haben drei Kids vier Wochen lang gebüffelt und die Prüfung Mitte Oktober in Angriff genommen.

Allen frischgebackenen Sportfishern unseren herzlichen Glückwunsch!



Es grünt so grün,
wenn im Juni wieder
der Charity Cup lockt

Auf nach Kitzbühel

FOTOS: V. STENDEL

Der GOLF MAGAZIN Charity Cup 2012 wird vom 31. Mai bis 3 Juni stattfinden. Unser Top-Event zu Gunsten der Royal Fishing Kinderhilfe lockt Golfer und Angler zu einer Riesengaudi ins Kitzbüheler Land.

Was gut ist, kommt wieder: Auch im kommenden Jahr wird der Charity Cup wieder einer unserer wichtigsten Club-Termine sein: Wann sonst fließen so viele Spendengelder in die Töpfe der Kinderhilfe? Deshalb: Termin vormerken, am besten sofort buchen! Die individuelle Anreise erfolgt am Donnerstag, den 31. Mai. Vor dem Get-Together-Abend im Stanglwirt können sich engagierte Golfer schon mit Proberunden auf den Plätzen der Golfclubs Schwarzsee, Wilder Kaiser und Eichenheim warm spielen. Am Freitag steigt dann das Scramble-Turnier auf dem Golfclub Wilder Kaiser. Zeitgleich zieht wieder

eine Anglertruppe unter der Anleitung der bekannten Fliegenfischerin Raffaella Höner los, um sich mit kampfstarken Forellen anzulegen. Siggie Götze legt diese Tour allen ans Herz: „Selbst totale Anfänger werden mit der Fliege einen Fisch fangen. Raffaella ist eine tolle Lehrerin!“ Weitere Alternativen zum Wettbewerb sind eine Almwanderung und ein Golf-Schnupperkurs. Am Abend heißt es dann, dass passende zünftige Gewand anzulegen: Der „Tiroler Abend“ auf der Brenner-Alm wird bestimmt eine Riesengaudi! Am Samstag startet dann das Championship-Turnier auf dem Golfclub Schwarzsee. Auch an diesem Tag wird es



Toller Fang, strahlendes Lächeln: Angeln lohnt sich!

wieder einen Angelausflug geben. Am Abend steigt dann die Abschlussfeier mit der großen Tombola zu Gunsten der Royal Fishing Kinderhilfe im Stanglwirt. Noch werden Sponsoren gesucht. Interessenten melden sich bitte im Club-Sekretariat, Tel. 040-38906-255. Weitere Infos finden sich auf www.golfmagazin-cup.de



Das ist doch der Gipfel: Zünftig wird's auf der Brenner-Alm

60 Pfund Lachs sucht Fänger!

Wer sich mit den explosivsten Fischen anlegen will, die Deutschlands Gewässer zu bieten haben, der sollte sich sofort für die Mitgliederreise im April nach Rügen anmelden.

Alle mal herschauen:
Vor Rügen schwimmen
die großen Lachs-Kaliber



Guide Stefan Hackbarth, mit dessen Booten wir ausfahren werden, berichtet von Lachsen, „die sehen aus wie große Delphine!“ Torpedos bis 40 Pfund und mehr werden regelmäßig in den Gewässern vor Rügen gefangen, Fische im geschätzten Weltrekordformat von über 60 Pfund sind schon einige Male im letzten Moment vor dem Kescher ausgestiegen. Der April ist *der* Lachsmonat in der Ostsee, unsere Reise ist für den 17. bis 20. April geplant. Auch für mitreisende Nichtangler bietet Rügen viel: die Kreidefelsen, das Seebad Binz und Kap Arkona. Interessenten sollten sich schnell entscheiden, die Plätze auf den



Ein Fisch von fast 50 Pfund – und
sie werden noch viel größer



Zur richtigen Zeit
am richtigen Platz:
Gerade im April ist
solch eine Ausbeute
nicht die Ausnahme

Wer sich auch einmal
so über einen Lachs
freuen möchte, sollte
schnell buchen



FOTOS: ANGELN EXKLUSIV

Booten sind sehr begehrt. Unser Paket umfasst zwei Trollingtouren und drei Abendessen, Frühstück und Lunchpaket werden von unserer Unterkunft gestellt, dem „Haus Svantekahs“. Die Übernachtungen werden nach der Bestätigung von den Teilnehmern selbst gebucht. Weitere Infos im Anschreiben, dass jedes Mitglied bereits erhalten hat – und im Clubsekretariat.

Mitgliederreise 2011 nach Jezera



Jezera: Eine kleine Perle an der kroatischen Adria

Es muss nicht immer Thunfisch sein – manche Fänger trieben es bunt

140 Pfund reine Kampfkraft – und Ralf Kummer von SPRO



FOTOS: BLINKER, KUHLMANN, KUMMER



Jetzt aber schnell, die großen Fische warten schon

Der heimliche Höhepunkt gelang zum Schluss unserem Mitglied Manuel Pretzl, seines Zeichens Direktor des Münchner Jagd- und Fischereimuseums.

Weil er als einziger nach München zurück fliegen musste und sein Flug später ging, mietete er noch für einen halben Tag ein Boot – und brach nach zwei Stunden und acht Thunfischen das Angeln ab, weil er die Rute nicht mehr halten konnte. Danach war er völlig aus dem Häuschen: „Das ist echt der Wahnsinn!“

Kroatischer Wahnsinn

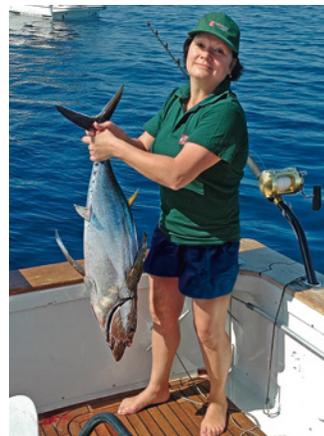
Für die diesjährige Mitgliederreise nach Kroatien hatten wir ja schon fast vollmundig gute Fänge angekündigt. Tatsächlich war nicht nur das Wetter super, sondern auch die Fangstatistik.



Zwei mal zwei macht: pure Freude!

BLINKER-Chefredakteur Henning Stilke schwärmt denn auch: „Wir waren genau zur richtigen Zeit da!“ Die Tour Mitte September, bei bestem Wetter, brachte jedem Boot seinen Fisch, insgesamt 14 Thunfische (Blauflossen und Albacore) und einen Blauhai. Die schwersten Blauflossenthune wogen um die 140 Pfund. Die meisten der Fische wurden im Übrigen zurückgesetzt.

Einen verarbeitete Siggie Götze allerdings zu feinstem Sashimi und erntete großen Beifall unter den 22 Mitreisenden. Wobei er zugibt, das Rezept vom Skipper Georg Blänich übernommen zu haben. Erfolg hat auch seine Schattenseiten: Einige der Fischer klagten über Muskelkater vom Drillen! Sie durften sich dann mit ausgezeichnetem Essen in den urigen Restaurants von Jezera trösten.



Neben den Blauflossenthuns bissen auch Albacore



Nacht der langen Messer: Siggie macht Sushi



Herausgeber:

Royal Fishing Club e.V.,
Royal Fishing Kinderhilfe e.V.,
Hamburg

Auflage:

4.800 Stück,
z.T. als Beilage im ANGEL.markt

Geschäftsführung:

Siegfried Götze (Vizepräsident)

Adresse:

Tropowitzstraße 5,
22529 Hamburg,
Telefon: 040 38 90 6-255,
Telefax: 040 38 90 6-401

Internet:

www.royal-fishing.de,
e-mail: club@royal-fishing.de

Spendenkonto der Royal Fishing Kinderhilfe e.V.:

Commerzbank
Hamburg, BLZ 200 400 00,
Konto 13 72 036

Ständige Förderer:

Jahr Top Special Verlag GmbH & Co. KG, Hamburg

www.Raumwelten-Paulus.de

two S GmbH, Sittensen

Texte und Redaktion:

Andreas Beerlage, Andrea Beißner,
Richard Lütticken

Layout: Manfred Leithäuser

Herstellung:

Oliver Dohr (Ltg.),
Frank Becherer, Sybille Hagen,
Andreas Meyer, Niko Schawert

Lithographie:

Gass Medienservice, Hamburg

Druck:

Mediadruckwerk, Hamburg